

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 34 (1916)
Heft: 122

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettizelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 122

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Muster und Modelle. — Fabrik- und Handelsmarken. — Moratorien. — Griechenland (Schluss). — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Dessins et modèles. — Marques de fabrique et de commerce. — Moratoires. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Einwohnergemeinde Ins vermisst die ihr angehörenden, auf den Inhaber lautenden 6 Aktien der Zuckerfabrik und Raffinerie Aarberg A. G., Nrn. 1299/1304, von je Fr. 500, mit Coupons Nr. 1 u. ff.

Der unbekannte Inhaber dieser Wertpapiere wird hiermit gemäss Art. 851 O.R. aufgefordert, dieselben der unterzeichneten Amtsstelle binnen der Frist von drei Jahren, von Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 184^h)

Aarberg, den 15. Mai 1916.

Der Gerichtspräsident: Zimmermann.

1. Coupon Nr. 6 für Fr. 233.40 ab Obligation Nr. 118837 der thurgauischen Kantonalbank, auf 31. März 1916 verfallen,
 2. Coupon Nr. 4 für Fr. 138.20 ab Obligation Nr. 143762 der thurgauischen Kantonalbank, auf 31. März 1916 verfallen,
 3. Coupon Nr. 1 für Fr. 46.40 ab Obligation Nr. 189539 der thurgauischen Kantonalbank, auf 31. März 1916 verfallen,
- sind verloren gegangen. Es wird eine Frist von einem Jahre, gerechnet von der dritten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, angesetzt, binnen welcher allfällige Inhaber der Coupons ihre Rechte an denselben bei der unterfertigten Amtsstelle anzumelden haben, ansonst die Coupons kraftlos erklärt werden. (W 194^h)

Kreuzlingen, den 23. Mai 1916.

Gerichtskanzlei Weinfelden:
Dr. Hans Heitz.

Durch Entscheid des Kantonsgerichtes Zug vom 19. Mai 1916 ist die in Nrn. 248 und 300 pro 1915 und Nr. 44 pro 1916 des Schweiz. Handelsamtsblattes und in Nrn. 43 und 50 pro 1915 und Nrn. 1, 5 und 3 pro 1916 des zugerischen Amtsblattes aufgeführte Lebensversicherungspolice A 1195 des Schweiz. Lebensversicherungsvereines, Sektion Zürich, im Betrage von Fr. 2000, ausgestellt den 1. Januar 1876 auf den Namen des Herrn Jakob Iten, Posthalter, Unterägeri, als kraftlos erklärt. (W 195^h)

Zug, den 19. Mai 1916.

Auftrags des Kantonsgerichtes: Die Gerichtskanzlei.

Es wird vermisst:

Zettel Nr. 26665, im Betrage von Fr. 200 zu 100 Rp., mit Fr. 12,600 Vorig, Handwechsel, neuzinsig, d. d. 12. Februar 1877; Kreditor: Franz Anton Weisshaupt, haftend auf der Heimat Nr. 25/25, «Nehler», im Gehrenberg, Schlatt, Haslen.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Appenzell vom 23. Mai 1916 wird der unbekannte Inhaber des Zeddel nach Massgabe von Art. 870 Z. G. B. hiermit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, von heute an, beim Gerichtspräsidenten Appenzell vorzuweisen, ansonst die Kraftlosklärung des Titels nachgesucht wird. (W 196^h)

Appenzell, den 24. Mai 1916.

Im Gerichtsauftrage: Die Gerichtskanzlei.

Es werden vermisst:

1. Gült von 200 Gulden, angegangen hl. Martini 1641, haftend auf Tannenziel in Weggis, errichtet von Jakob Brügger.
2. Gült von 387 Gulden, angegangen auf hl. Martini 1744, haftend auf Tannenziel in Weggis, errichtet von Hans Melk Zimmermann.

Die Inhaber der genannten Gülten werden unter Hinweis auf Art. 870 Z. G. B. hiermit aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst nach Ablauf der gesetzten Frist diese Titel als kraftlos erklärt werden. (W 197^h)

Kriens, den 24. Mai 1916.

Der Amtsgerichtspräsident: G. Theiler.

Es wird vermisst:

Gült von Fr. 4000, angegangen den 3. März 1888, errichtet von Gebrüder Zimmermann, haftend auf der Liegenschaft Wissfluh in Vitznau. Die Gült hat einen Kapitalvorgang von Fr. 18,180.93. Der Gemeinderat Vitznau hat die Unterpfandliegenschaft am 19. Februar 1888 gewürdigt für Fr. 30,000.

Die genannte Gült wurde am 29. Mai 1904 letztmals verzinst an Biroll-Schulthess in Altstätten (St. Gallen). Seither ist der Inhaber der Gült unbekannt.

In Anwendung des Art. 871 Z. G. B. wird hiemit der Inhaber der vorgenannten Gült aufgefordert, sich innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle zu melden, ansonst nach Ablauf der gesetzten Frist diese Gült als kraftlos erklärt und die Pfandstelle frei wird.

Kriens, den 24. Mai 1916.

(W 198^h)

Der Amtsgerichtspräsident: G. Theiler.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Agentur, Kommission, usw. — 1916. 22. Mai. Inhaber der Firma Ernst Daur in Bern ist Ernst Daur, von Heilbronn a. N., wohnhaft in Bern. Agentur, Kommission, Import und Export; Eichmattweg 6.

Bureau Biel

Horlogerie. — 22. Mai. Die Firma Louis Monnier, Fabrication d'horlogerie, in Biel (S. H. A. B. Nr. 316 vom 18. Dezember 1913), hat ihr Geschäftslokal verlegt an die Schützengasse Nr. 23 a.

22. Mai. Unter der Firma Uhrenfabrik «La Champagne» Louis Müller & Cie. A. G. (Fabrique d'horlogerie «La Champagne» Louis Müller & Cie. S. A.) (La Champagne Watch Co. Louis Müller & Co. Ld.) (Champ Watch Co. Louis Müller & Co. Ld.) gründet sich mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft, welche den Erwerb und Fortbetrieb der der Kommanditgesellschaft «Uhrenfabrik «La Champagne» Louis Müller & Cie. (Fabrique d'horlogerie «La Champagne» Louis Müller & Cie.) (La Champagne Watch Co. Louis Müller & Co.) (La Champagne Watch Co. Louis Müller & Co.) (Champ Watch Co. Louis Müller & Co.) in Biel gehörenden Uhrenfabrik in Biel bezweckt. Die Gesellschaft kann neue verwandte Geschäftszweige einführen, ähnliche oder verwandte Geschäfte neu errichten, von Dritten erwerben oder sich an schon bestehenden in irgendeiner Form beteiligen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten. Die Aktiengesellschaft übernimmt die sämtlichen Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Uhrenfabrik «La Champagne» Louis Müller & Cie. (Fabrique d'horlogerie «La Champagne» Louis Müller & Cie.) («La Champagne» Watch Co. Louis Müller & Co.) (Champ Watch Co. Louis Müller & Co.) mit Wirkung ab 1. Mai 1916, auf Grundlage des Inventars und der Uebernahmebilanz auf 1. Mai 1916. Die Gesellschaftsstatuten sind am 20. Mai 1916 festgelegt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million (Fr. 1,000,000), eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 5000. Die Aktien lauten auf den Namen. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch den Direktor, Alfred Perrenoud, von La Sagne und Les Ponts, Uhrenfabrikant in Biel, und den Präsidenten des Verwaltungsrates, Louis Müller, von Nidau, Uhrenfabrikant in Biel. Jeder derselben führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Falkenstrasse Nr. 21.

Bureau Interlaken

23. Mai. Der Verein unter dem Namen Verkehrsverein Ringgenberg-Goldswil, mit Sitz in Ringgenberg (S. H. A. B. Nr. 311 vom 12. Dezember 1912, Seite 2158), hat in seiner Hauptversammlung vom 23. März 1916 an Stelle des abtretenden Sekretärs Gottfried Wyss als Sekretär gewählt: Peter Bortler, Wirt zum Bären in Ringgenberg. Der Präsident und der Sekretär führen namens des Vereins nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

23. Mai. Unter der Firma Licht und Wasserwerke Interlaken, mit Sitz in Interlaken, betreibt die Einwohnergemeinde Interlaken ein Unternehmen, das zum Zwecke hat, auf dem Gebiete der Gemeinden Interlaken, Unterseen und Matten Gas, Quellwasser und elektrischen Strom abzugeben. Die Licht- und Wasserwerke können mit Genehmigung der Einwohnergemeinde Interlaken ihr Unternehmen auch auf andere Gemeindegebiete ausdehnen. Sie bilden eine selbständige Unternehmung der Einwohnergemeinde Interlaken und werden selbständig verwaltet. Das diesen Werken von der Einwohnergemeinde Interlaken zugeschiedene Betriebskapital beträgt dormalen Fr. 2,223,400. Für die Verbindlichkeiten des Unternehmens haftet die Einwohnergemeinde Interlaken. Die Oberaufsicht über die gesamte Verwaltung steht dem Gemeinderate zu; das eigentliche Verwaltungsorgan ist gemäss Reglement vom 26. März 1915 die aus 9 Mitgliedern bestehende Kommission der Licht- und Wasserwerke. Die Vertretung des Unternehmens nach aussen steht einem vom Gemeinderat gewählten Direktor zu, der namens desselben die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Direktor ist Jean Lorenz, Ingenieur, von Zürich, in Interlaken. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Ludwig Hübner, von St. Gallen, und Hermann Schwendeler, von Vortental, beide wohnhaft in Interlaken.

Bureau de Moutier

Horlogerie. — 22. mai. Le chef de la maison Henri Monnier, à Crémines, est Henri Monnier, fabricant, originaire de St-Imier, domicilié à Crémines. Fabrication d'horlogerie.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

22. Mai. Société coopérative des syndicats, société d'approvisionnement, avec siège principal à La Chaux-de-Fonds et succursale au Noirmont (F. o. s. du c. du 10 janvier 1913, n^o 7, page 41). La direction a ajouté comme branche d'affaire la vente en gros du vin et de la bière.

22. mai. Musique-Fanfare de Saignelégier, à Saignelégier (F. o. s. du c. du 13 décembre 1904, n^o 469, page 1873). En remplacement du président Albert Beuret et du secrétaire Albert Girardin, démissionnaires, l'assemblée générale a nommé comme président: Aurélié Frésard, originaire de Muriaux, demeurant à Saignelégier, et comme secrétaire: Maurice Beuret, des Breuleux, également à Saignelégier.

d'Ulysse Martin. Le conseil d'administration a désigné en qualité de gérant: Alfred Thélin, à Lausanne, en remplacement de Louis Lédérrey, démissionnaire. Alfred Thélin signera collectivement avec l'un ou l'autre des fondés de procuration Louis Blanc et Gustave Dind.

Bureau de Nyon

20 mai. Atlas, Manufacture Suisse de Mécanique Fine S. A., société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 18 octobre 1915, page 1399). La procuration conférée à Wladimir Roubine, à Genève (F. o. s. du c. du 21 octobre 1915, page 1418), est éteinte.

Bureau de Rolle

Commerce de vins. — 23 mai. La société anonyme Schenk & Cie. S. A., à Rolle (F. o. s. du c. des 5 juillet 1909, n° 169, page 1210; 10 avril 1916, n° 85, page 580; 19 avril 1916, n° 93, page 637), fait inscrire que: Le conseil d'administration, dans sa séance du 22 mai 1916, a décidé qu'Albert Pfersich, Fritz Gygi et Félix Scheik, membres du conseil d'administration, engagent la société par les signatures respectives de deux d'entre eux. De ce fait, la signature individuelle de A. Pfersich est éteinte.

Bureau de Vevey

Couture et modes. — 20 mai. Le chef de la maison Armand Busi, à Montreux, le Châtelard, est Armand-Fernand fils de César Busi, de Florence (Italie), domicilié à Montreux. Couture et modes, sous l'enseigne: «Maison Alice»; Grand'Rue 64.

Confiserie, pâtisserie. — 20 mai. La raison E. Rickli, à Montreux-les Planches, confiserie, pâtisserie, sous l'enseigne: «At Home» (F. o. s. du c. du 28 janvier 1916, n° 23, page 142), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

Architekturbureau. — 1916. 23. Mai. Die Kollektivgesellschaft Schwelger & Haas in Sitten, mit Zweigniederlassung in Brig (S. H. A. B. Nr. 214 vom 23. August 1915, Seite 117), ist infolge Auflösung der Gesellschaft und Löschung am Hauptsitz (S. H. A. B. Nr. 117 vom 19. Mai 1916, Seite 800), auch die Zweigniederlassung in Brig erloschen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1916. 15 mai. Dans sa séance du 27 avril 1916, la société anonyme Clinique Montbrillant, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 15 juin 1909, n° 148, et 26 août 1915, n° 198), a renouvelé son conseil d'administration qui s'est constitué comme suit: Président: Henri Waegeli; secrétaire-caissier: Albert Theile, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

Constructions mécaniques. — 17 mai. Paul-Auguste Dubois, du Locle et de La Chaux-de-Fonds, domicilié à La Sagne, et Fritz-Albert Winzenried, de Belp (Berne), à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Dubois & Winzenried, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} mai 1916. Constructions mécaniques; Rue Numa Droz n° 75.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Pierres pour l'horlogerie. — 22 mai. La raison Alexandre Aeschmann Fils, à Fleurier, fabrication de pierres (horlogerie) (F. o. s. du c. du 24 juillet 1883, n° 106), est radiée par suite du transfert de son siège commercial de Fleurier à Genève.

Genève — Genève — Ginevra

Calibres à coulisses, etc. — 1916. 20 mai. Arnold Kohli, soit Kohly, de Saanen (Berne), domicilié au Petit-Lancy, et Robert-Pierre Gilardi, de Brusnigo (Italie), domicilié au Petit-Saconnex; ont constitué aux Acacias (Carouge), sous la raison sociale Kohly et Gilardi, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} décembre 1915. Fabrication de calibres à coulisses et entreprise de travaux en série; 18, Rue de Lancy.

Bijouterie et joaillerie. — 20 mai. Le chef de la maison O. Hiestand, à Châtelaine (commune de Vernier), est Oscar-Heinrich Hiestand, de Richterswil (Zurich), domicilié à Châtelaine. Fabrique de bijouterie et joaillerie.

20 mai. Aux termes d'actes reçus par M^e Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 10 mai 1916, il a été constitué, sous la raison de Fabrique d'Articles Brevetés S. A., avec le sous-titre «F. A. B.», une société anonyme qui a pour objet l'acquisition et l'exploitation de brevets, la fabrication et la vente d'articles brevetés et de pièces détachées. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 20 actions de fr. 500 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un seul membre, nommé pour une année et indéfiniment rééligible. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est engagée vis-à-vis des tiers par la seule signature de son administrateur. Toutes les publications de la société auront lieu par voie d'insertions dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. Pour la première année, l'administrateur est Léon Weil, négociant, demeurant à Genève. Siège social: 11, Rue du Port.

20 mai. Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 18 mai 1916, la Blanchisserie Idéale S. A., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 août 1915, page 1097), a modifié sa raison, qui devient Blanchisserie genevoise de cols Idéale S. A. (Genfer Kragen Wäscherei Ideal A. G.). Les statuts ont été modifiés en conformité.

Articles en métal. — 22 mai. La maison L. Bachten, à Genève (F. o. s. du c. du 22 février 1912, page 314), modifie l'indication de son genre d'affaires, qui devient: Fabrique d'articles en métal.

Machines et articles techniques. — 22 mai. La maison René Adler fils, commerce de machines et articles techniques en gros, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 20 décembre 1915, page 1710), renonce à son enseigne: «Outils Vigor» et conserve comme enseigne unique: «Outils de précision Trinitas».

Joailliers-décorateurs. — 22 mai. Les locaux de la maison Laplace et Humbert-Droz, joailliers-décorateurs, à Genève (F. o. s. du c. du 18 octobre 1912, page 1838), sont: 3, Rue Pelitot.

22 mai. Suivant actes en date du 18 mai 1916, signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière de la Croix de Rozon, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition d'immeubles situés à la Croix de Rozon (Genève), la location et la vente de ces immeubles. Le siège social est à la Croix de Rozon, n° 433, commune de Bardonnex. Le capital social est fixé à la somme de quinze mille francs, divisé en soixante actions de fr. 250 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'adminis-

tration d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique lorsque le conseil d'administration n'est composé que d'un seul membre, ou par la signature d'un délégué de son conseil d'administration porteur d'un extrait de registre et bonne et due forme, ou encore par la signature de la majorité des membres du conseil, lorsque celui-ci est composé de plus d'un membre. Les publications de la société sont valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. Le conseil d'administration est composé d'un seul administrateur en la personne de Madame Hélène-Jeanne née Deschilde, veuve de Jules Dupin, demeurant à Grenoble.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte Mai 1916

Première quinzaine de mai 1916 — Prima quindicina di maggio 1916

I. Abteilung — 1^{re} Partie — 1^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

26860—26907

- Nr. 26860. 24. April 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Holzschnitzereien (Spielwaren). — Andreas Tännler, Innetkirchen (Schweiz).
- Nr. 26861. 1. Mai 1916, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 217 Muster. — Stickeren. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26862. 1. Mai 1916, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Ueberzug für Schachteldeckel. — J. Eichmüller, St. Gallen (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 26863. 1^{er} mai 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Tirant de bretelle. — Jean Engel, Bienne (Suisse). Mandataire: W. Kölliker, Bienne.
- Nr. 26864. 2. Mai 1916, 9 1/2 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Verstellbarer Steinkrattenrahmen. — Gottlieb Rellstab, Steffisburg (Schweiz).
- Nr. 26865. 1. Mai 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Beschlag Nagel für Schuhe. — H. Hächler, Schuhbelagfabrik «Autoria», Grenchen (Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.
- Nr. 26866. 2. Mai 1916, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 468 Muster. — Stickeren. — J. D. Einstein & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26867. 2. Mai 1916, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Verpackungsmittel für Tommes-Käsechen. — P. Rossier, Laiterie St. Martin, Vivis (Schweiz).
- Nr. 26868. 2 mai 1916, 3 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Répertoire de crédits. — A. Boivin & Co., Lausanne (Suisse).
- Nr. 26869. 2. Mai 1916, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Papierbrikett-Pressen. — Jakob Suter, Zürich (Schweiz). Vertreter: S. Volz, Zürich.
- Nr. 26870. 2 mai 1916, 7 1/2 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Radiateur d'automobile. — Société Anonyme des Ateliers Piccard, Pictet & Co., Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Nr. 26871. 2. Mai 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Muster. — Geknüppte Schuhe aus Fiber. — Gebrüder Dreifuss, Wohlen (Aargau, Schweiz).
- Nr. 26872. 4. Mai 1916, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 238 Muster. — Stickeren. — L. A. Silk, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26873. 4. Mai 1916, 9 Uhr p. — Versiegelt. — 378 Muster. — Mechanische Stickeren. — Gebrüder Tobler & Co., Teufen (Schweiz).
- Nr. 26874. 5. Mai 1916, 8 Uhr a. — Offen. — 2 Modelle. — Holzschnitzereien (Spizzeug). — Alfred Schild, Brienzwil (Schweiz).
- Nr. 26875. 5. Mai 1916, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1 Modell. — Fleischtransportkorb. — Felix Rauber, Olten (Schweiz). Vertreter: S. Volz, Zürich.
- Nr. 26876. 5. Mai 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Bleistiftspitzer. — Robert Kolb, Engelberg (Schweiz).
- Nr. 26877. 5. Mai 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Schuhanstreichapparat. — Conrad Heer, Greifensee (Schweiz).
- Nr. 26878. 6. Mai 1916, 10 1/2 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Gemüsesetzlochmaschine. — Gottl. Bürki, Bern (Schweiz).
- Nr. 26879. 3. Mai 1916, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 1763 Muster. — Stickeren. — Oppenheimer & Alder, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26880. 3. Mai 1916, 9 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Büggleisen für elektrischen Anschluss. — «Elektra» Fabrik thermoelektrischer Apparate, Wädenswil (Schweiz).
- Nr. 26881. 2. Mai 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 5 Muster. — Damenhüte aus Aargauerstroh, Seid und Hanf. — Paul Walser & Co A.-G., Wohlen (Aargau, Schweiz).
- Nr. 26882. 6 mai 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 5 dessins. — Jeux de société. — Roland Alexandre Lauly, Les Avants s. Montreux (Suisse).
- Nr. 26883. 8. Mai 1916, 11 1/2 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Ellipsenzirkel. — R. Mumprecht, Bern (Schweiz).
- Nr. 26884. 8. Mai 1916, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 367 Muster. — Stickeren. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26885. 8. Mai 1916, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Geflecht für die Hutfabrikation. — Georges Meyer & Co A.-G., Wohlen (Aargau, Schweiz).
- Nr. 26886. 5. Mai 1916, 10 Uhr a. — Offen. — 2 Muster. — Etiketten. — Othmar Hagmann, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26887. 5. Mai 1916, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 3339 Muster. — Stickeren. — V. Keel & Co A.-G., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26888. 6. Mai 1916, 8 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Wischbüchchen. — Conrad Heer, Greifensee (Schweiz).
- Nr. 26889. 6. Mai 1916, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kartenhalter. — Friedrich Lutzmann, Zürich (Schweiz).
- Nr. 26890. 9 mai 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Boîte et lunette de montres-bracelets. — Gustave Pahux, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: W. Kölliker, Bienne.
- Nr. 26891. 10. Mai 1916, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 10 Muster. — Einlagen für Ordner-Kassetten. — Robert Häusler, Bern (Schweiz).

- Nr. 26892. 10. Mai 1916, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Ordner-Kassetten. — Robert Häusler, Bern (Schweiz).
- Nr. 26893. 5. Mai 1916, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 390 Muster. — Maschinenstickereien. — Jean Kaufmann, Erlenbach (Zürich, Schweiz).
- Nr. 26894. 6. Mai 1916, 5¼ h. p. — Ouvert. — 4 modèles. — Pichets. — La Porcelaine Théodore Haviland, Limoges (Haute-Vienne, France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: France, modèles n° 1 et 2, 11 février 1916, modèle n° 3, 19 février 1916 et modèle n° 4, 28 février 1916.»
- Nr. 26895. 8. Mai 1916, 2½ Uhr p. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Kartenhalter. — Friedrich Lutzmann, Zürich (Schweiz).
- Nr. 26896. 11. Mai 1916, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 79 Muster. — Journalbogen für amerikanische Journale. — Christ. Friedr. Binggeli, Schwarzenburg (Schweiz).
- Nr. 26897. 11. Mai 1916, 2½ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schreibunterlagen. — Jean Frey, Zürich (Schweiz).
- Nr. 26898. 11. Mai 1916, 2½ Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Schachtel-Etiketten. — Othmar Hagmann, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26899. 11. Mai 1916, 7½ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Metallbüchsen. — Zobel & Co, Zürich (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Nr. 26900. 11. Mai 1916, 4 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Haken zum Festhalten von Türvorlagen. — Gottfried Bützberger, Bern (Schweiz).
- Nr. 26901. 12. Mai 1916, 8¼ Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Befestigungsvorrichtung für Türvorlagen etc. — Gottfried Bützberger, Bern (Schweiz).
- Nr. 26902. 11. Mai 1916, 9 h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Ferrures pour chaussures. — Paul Calame, Ste. Croix (Suisse).
- Nr. 26903. 12. Mai 1916, 5 Uhr p. — Offen. — 4 Modelle. — Stühle. — Möbel-fabrik Alfred Weiss A.-G., Mammern (Thurgau, Schweiz).
- Nr. 26904. 13. Mai 1916, 2 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Muster. — Geflechte für die Hutfabrikation. — Georges Meyer & Co A.-G., Wohlen (Aargau, Schweiz).
- Nr. 26905. 13. Mai 1916, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Werkzeug zum Zusammenziehen von Kolbendichtungsringen. — Conrad Boltshauer, Zürich (Schweiz). Vertreterin: Levallant Patentanwalts- u. Commercial-Bureaux A.-G., Zürich.
- Nr. 26906. 13. Mai 1916, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 245 Muster. — Stickerien. — Ferd. Scheffknecht, Au (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 26907. 15. Mai 1916, 11 h. a. — Cacheté. — 11 dessins. — Articles de papeterie (sous-mains, mappes). — Madame V^{ve} Marie Pavesi, Lausanne (Suisse).

II. Abteilung — II^e Partie — II^a Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

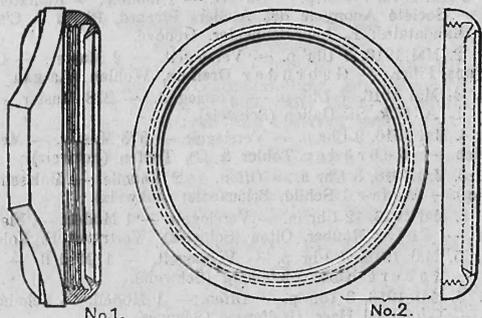
Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

- Nr. 26890. 9. Mai 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Boîte et lunette de montres-bracelets. — Gustave Pahux, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.



III. Abteilung — III^e Partie — III^a Parte

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

- Nr. 13186. 2. Mai 1906, 3¼ Uhr p. — (III. Periode 1916/1921). — 3 Modelle. — Typen für den Buchdruck. — Gebr. Klingspor, Offenbach a. M. (Deutschland). Vertreter: Dr. J. Vogel, Bern; registriert den 3. Mai 1916.
- Nr. 14437. 20. Juli 1907, 4¼ Uhr p. — (III. Periode 1917/1922). — 3 Modelle. — Schliessvorrichtung für Türen, Deckel, Klappen und dergl. — F. Bender, Zürich (Schweiz); registriert den 2. Mai 1916.
- Nr. 19124. 28 février 1911, 5¼ h. p. — (II^e période 1916/1921). — 2 modèles. — Mouvements de montres. — Fabrique des Faverges Robert frères, Villeret (Suisse); enregistrement du 3 mai 1916.
- Nr. 19228. 25. März 1911, 1 Uhr p. — (II. Periode 1916/1921). — 5 Muster. — Plattstichgewebe. — A. Bертold, St. Gallen (Schweiz); registriert den 3. Mai 1916.
- Nr. 19416. 15. Mai 1911, 12¼ Uhr p. — (II. Periode 1916/1921). — 3 Modelle. — Knierohre. — H. Ch. Bertrams, Basel (Schweiz). Vertreter: Hans Stückelberger, Basel; registriert den 9. Mai 1916.
- Nr. 19441. 19. Mai 1911, 8 Uhr p. — (II. Periode 1916/1921). — 30 Muster. — Leinen- und Halbleinengewebe mit Schrift. — Müller & Co, Langenthal (Schweiz); registriert den 13. Mai 1916.
- Nr. 19482. 28. Mai 1911, 12 Uhr m. — (II. Periode 1916/1921). — 5 Muster (von 14). — Verpackungen für Lebensmittel. — Elikann & Baer, Karlsruhe i. B. (Deutschland). Vertreter: Wilh. Althoff, Zürich; registriert den 9. Mai 1916.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

- Nr. 7979. 8. Mai 1901. — 1 Modell. — Mundwasser-Fläschchen.
- Nr. 25782. 14. Juli 1915. — 1 Modell. — Schuhe. (Gelöscht infolge Verzichtes vom 11. Mai 1916).

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 38330. — 19. Mai 1916, 8 Uhr.

Schweizerische Strassenbau-Unternehmung A. G., Fabrikation, Solothurn (Schweiz).

Macadam, insbesondere Teermacadam, Schotter, Kies, Sand, Teer, Asphalt, Pech, Kalk, Zement; Werkzeuge und Maschinen zur Herstellung von Macadam und Teermacadam und Oberflächenteerung.

AEBERLI-MACADAM

(Übertragung von Nr. 32302 der Firma Internat. Aktien-Gesellschaft Aeberli-Macadam, Zürich.)

Nr. 38331. — 20. Mai 1916, 8 Uhr.

F. Zwicky, Fabrikation, Wallisellen (Schweiz).

Zwirne jeglicher Art aus Seide, Schappeseide, Kunstseide, Baumwolle, Leinen.



(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 8608.)

Nr. 38332. — 20. Mai 1916, 8 Uhr.

F. Zwicky, Fabrikation, Wallisellen (Schweiz).

Zwirne jeglicher Art aus Seide, Schappeseide, Kunstseide, Baumwolle, Leinen.

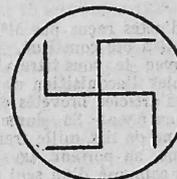


(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 8609.)

Nr. 38333. — 20. Mai 1916, 8 Uhr.

J. Straub, Fabrikation, Biel (Schweiz).

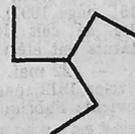
Uhren, Uhrenbestandteile, Uhrgehäuse und Uhrarmbänder.



Nr. 38334. — 20. Mai 1916, 8 Uhr.

J. Straub, Fabrikation, Biel (Schweiz).

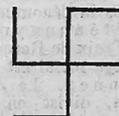
Uhren, Uhrenbestandteile, Uhrgehäuse und Uhrarmbänder.



Nr. 38335. — 20. Mai 1916, 8 Uhr.

J. Straub, Fabrikation, Biel (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile, Uhrgehäuse und Uhrarmbänder.



Nr. 38336. — 22. Mai 1916, 8 Uhr.

Heer & C^e, Fabrikation,
Oberuzwil (Schweiz).

Perlgarn in Detailaufmachung.



Nr. 38337. — 22. Mai 1916, 5 Uhr.

Christian Schmutz, Fabrikation,
Worb (Schweiz).

Honigzwieback.



No 38338. — 22 mai 1916, 8 h.

Confiserie de Versoix S. A. (Bonbons Courvoisier),
fabrication et commerce,
Versoix (Suisse).Confiserie, pâtisserie, chocolat, cacao, biscuits, fruits
confits, café, thé, produits alimentaires, boissons en tous
genres, réclames, étiquettes, enveloppes, papiers en tous
genres.

CONFISERIE DE VERSOIX SA

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

France

Décret portant modification au décret du 13 juin 1915, instituant le moratoire
aux colonies, du 27 avril 1916
(Journal officiel du 3 mai 1916)

Art. 1^{er}. Pendant toute la période d'application du décret du 10 août 1914 suspendant les délais impartis pour les actes de recours à effectuer dans la métropole sont également suspendus tous les délais impartis par les articles 86 à 93 inclus du décret du 5 août 1881 pour l'accomplissement des formalités qui doivent être remplies dans les colonies pour le dépôt des recours en conseil d'Etat.

Art. 2. Les sociétés en nom collectif dont tous les associés et les sociétés en commandite dont tous les gérants sont présents sous les drapeaux bénéficient, dans les colonies, de la suspension des prescriptions, péremptions et délais en matière civile, commerciale et administrative édictés en faveur des mobilisés par le décret du 13 juin 1915¹⁾.

Art. 3. Les dispositions du décret du 13 juin 1915 sont étendues aux protégés français.

Art. 4, § 1^{er}. Pendant la durée de la guerre et jusqu'à une date qui sera fixée dans les conditions prévues par le paragraphe 3 de l'article 4 du décret du 13 juin 1915, aucune saisie-arrêt, aucune saisie-gagerie et plus généralement aucune saisie faite à titre conservatoire ne pourront être pratiquées à l'encontre des mobilisés sans une autorisation spéciale du magistrat compétent rendue sur requête.

§ 2. Cette autorisation, qui devra être motivée, ne sera accordée que pour causes graves et dans le cas où la saisie serait indispensable à la sauvegarde d'intérêts en péril.

§ 3. Elle pourra n'être ordonnée que sous réserve par le juge d'entendre, après la saisie et au jour qu'il fixera, le saisi et le saisissant ou leur représentant. A cet effet, la dite ordonnance, ainsi que la convocation seront notifiées au saisi par le greffier, par lettre recommandée avec avis de réception.

§ 4. Au jour dit, le juge aura la faculté de confirmer, modifier ou rétracter son ordonnance, alors même que les intéressés ne comparaitraient pas; il devra, en ce cas, s'entourer d'office de tous renseignements utiles et il pourra, au besoin, ajourner sa décision à une date ultérieure.

§ 5. En tout état de cause, le saisi pourra, soit directement, soit par mandataire, se pourvoir devant le magistrat, qui appréciera, s'il y a lieu, en égard à la situation du débiteur, de prononcer mainlevée de la saisie totale ou partielle, immédiate ou conditionnelle.

§ 6. Durant la période indiquée par le paragraphe 1^{er} du présent article, aucune mesure d'expulsion au profit du propriétaire ou bailleur ne pourra être prononcée par application de l'article 1752 du Code civil envers les locataires, métayers ou fermiers présents sous les drapeaux.

Art. 5. Le ministre des colonies et le garde des sceaux, ministre de la justice, sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret qui sera inséré au Journal officiel de la République française, au Bulletin des lois et au Bulletin officiel des colonies.

1) Voir F. o. s. d. c., n° 157, du 9 juillet 1915.

Griechenland

(Handelsbericht des schweizerischen Konsulats in Patras über das Jahr 1915.)

II (Schluss).

Ausfuhr. Die Korinthen ergaben eine Ernte von nur ca. 120,000 bis 123,000 engl. Tonnen, so dass einschliesslich ca. 10,000 Tonnen alter Ernte eine Totalversorgung von ca. 130,000 bis 133,000 Tonnen vorhanden war. Man hatte anfänglich auf erheblich mehr gerechnet, indessen wurde das Quantum in letzter Stunde durch die Peronospora und starke Regengüsse bedeutend reduziert. Die statistische Lage war daher, selbst unter Berücksichtigung des in Erwartung stehenden Ausfalls des deutschen und österreichischen Konsums, eine gute, und sie wurde noch wesentlich dadurch gehoben, dass bei der Verschiffung 35 % in Natur als Retention zurückgehalten wurden.

Dies war unter den obwaltenden Umständen entschieden zu viel, und man hätte höchst wahrscheinlich einen niedrigeren Prozentsatz der Retention fixiert, wenn der Ernteschaden nicht erst dann eingetreten wäre, als die Retention bereits unwiderruflich bestimmt worden war. Der Markt eröffnete infolgedessen zu bedeutend höheren Preisen als man allgemein erwartet hatte. Dadurch wurde im Anfang ein Teil der Exporteure, der spekulativ vorverkauft hatte, ganz empfindlich geschädigt, indessen konnten diese Verluste bald wieder eingebracht werden, und das Endresultat gestaltete sich für den Handel jedenfalls günstig. Ganz speziell gut stellten sich aber die Pflanzler sowie die Zwischenhändler in der Provinz, da Korinthen im Laufe des Jahres Preise erzielten, die selbst die kühnsten Erwartungen weit überstiegen. Deutschland und Oesterreich waren allerdings so ziemlich ganz ausgeschaltet, aber der dadurch entstehende Ausfall wurde durch volle Bezüge Englands und durch das Erscheinen Frankreichs am Korinthenmarkt wieder aufgewogen. Frankreich trat allerdings erst seit Anfang 1916 in grösserem Massstab als Käufer auf, aber es ist vorzuzusehen, dass ein guter Teil der noch verbleibenden Vorräte dorthin verschifft werden wird, zumal Frankreich hinsichtlich der Einfuhr Facilitäten macht und jetzt auch Korinthen in Sackpackung zum Zollsatz von Fr. 15 per 100 Kilo zulässt, während bisher nur die Kistenpackung Fr. 15 bezahlte, während die Sackpackung Fr. 25 per 100 kg entrichten musste. Der moralische Einfluss, den die französischen Käufe auf die griechischen Eigner ausüben, ist jedenfalls sehr gross, denn es ist nun augenscheinlich, dass die Vorräte zu knapp sind und kaum ausreichen dürften. Die Preise haben daher eine unerhoffte Höhe erreicht. Die geringen Sorten lösten bei Beginn der Saison Fr. Gold 49 per 100 kg franko Bord in Säcken, die mittleren Qualitäten Fr. Gold 61 per 100 kg franko Bord in Kisten und Fr. 78 die feinsten Sorten. Mitte März 1916 waren die geringen Qualitäten auf Fr. 74, die mittleren auf Fr. 86 und die feinsten auf Fr. 92 gestiegen.

In qualitativer Hinsicht liess die Ernte viel zu wünschen übrig, da, wie bereits erwähnt, Regen grossen Schaden angerichtet haben. Abgesehen davon war aber auch die Qualität der unverrogneten Frucht in vielen Fällen sehr mangelhaft, und es ist Tatsache, dass unter normalen Verhältnissen ein nicht unwesentlicher Teil der Frucht, der geringen Qualität halber, nicht exportiert hätte werden dürfen, der jetzt seinen Weg ins Ausland nahm und bei einer kleinen Preisermässigung willige Käufer fand. Bis zum 31. Dezember wurden zirka 72,530 englische Tonnen exportiert, die sich wie folgt verteilten: England zirka 54,100, Amerika, inklusive Kanada, zirka 9200 Tonnen, Australien zirka 700 Tonnen, Frankreich zirka 330 Tonnen, Holland zirka 8000 Tonnen und diverse Länder zirka 200 Tonnen; total 72,530 Tonnen. Der noch verbleibende Rest dürfte sicherlich bis zum Schluss der Kampagne ausgeführt werden, so dass bei Beginn der neuen Ernte keine alten Vorräte mehr existieren werden. Die Auspizien für die 1916 er Kampagne sind daher ebenfalls günstig, was für die finanzielle Lage natürlich ungemein wichtig ist. Das Packungsmaterial war doppelt so teuer als in normalen Zeiten. Barrels kosteten Dr. 6 bis 6.50, halbe Kisten 2.80 und viertel Kisten 2.20. Viertel Säcke stellten sich auf Dr. 1 und halbe Säcke auf Dr. 1.40 bis 1.60 und waren daher nahezu vierfach teurer als gewöhnlich.

Wein. Die Traubenlese fiel quantitativ gut aus, obgleich auch hier die Peronospora Schaden anrichtete und die Witterungsverhältnisse zur Zeit der Blüte und des Traubenansatzes nicht günstig gewesen waren. Eine Ausnahme bildeten übrigens die Gebirgsgegenden, deren Ertrag nur ungefähr einem Drittel einer Normalernte entsprach. Die Qualität war mittelgut, da sie, wie es scheint, durch das starke Bespritzen der Reben mit Kupfervitriol, beeinträchtigt worden war. Die Preise stellten sich anfangs für Mavrodaphnentrauben auf 19 bis 23 Lepta, für gemischte Trauben auf 16 bis 18 und für Gebirgstrauben auf 16 bis 17½ Lepta per Oka. Schliesslich gingen dieselben infolge der Mobilmachung etwas zurück.

Der Export beschränkte sich fast ausschliesslich auf Frankreich, wohin grössere Quantitäten sogenannter Handelsweine verschifft wurden.

Die Oelernte war klein und ergab auf dem Peloponnes und den Jonischen Inseln nur zirka 10 Millionen Oken. Die Qualität fiel befriedigend aus. Im Patras-Distrikt wurden zirka 520,000 Oken produziert. Die Preise stellten sich auf Dr. 1.85 bis Dr. 2 per Oke. Die Ausfuhr war verboten. Vorräte alter Ernte existierten nicht.

Speise-Oliven. Amphissa produzierte zirka eine Million Oken von sehr grossbeiger Qualität, die zwischen Lepta 60 bis 80 per Oke bezahlt und fast sämtlich nach Amerika exportiert wurden. In Agrinion betrug der Ertrag nur zirka 100,000 Oken, die 70 bis 90 Lepta per Oke einstanden. Die grösste Ernte hatte Volo mit zirka drei Millionen Oken.

Die Getreidernte war klein. Diesbezügliche ist auf dem Peloponnes, wie bekannt, stets unbedeutend und deckt jeweils nur für kurze Zeit den Bedarf der Landbevölkerung. Heuer machte sich die geringe Produktion sehr fühlbar, da das importierte Korn sehr teuer zu stehen kam.

Die Cedernernte ergab einen Ertrag von zirka 3500 Tonnen, inklusive der Insel Kreta. Auf den Peloponnes fallen davon zirka 600 Tonnen. Exportiert wurden ungefähr 1000 Tonnen, die grösstenteils nach Amerika gingen. In zweiter Linie kam England in Betracht. Frankreich bezog nur Kleinigkeiten.

Die Valonea-Ernte fiel quantitativ ziemlich befriedigend aus, qualitativ war sie aber, infolge von Regenschaden, nicht besonders gut. Es wurden total zirka 13,000 Tonnen produziert. Da alte Vorräte nicht existierten, wurden gleich zu Anfang der Kampagne ziemlich hohe Preise bezahlt, nämlich 25 Lepta per Oke und schliesslich bis zu 45 Lepta ab Magazin. Die Ausfuhr beschränkte sich auf England und Italien, da sie nach Deutschland und Oesterreich unmöglich war.

Tabak. Agrinion produzierte zirka 2,800,000 Oken, gegen zirka 2,100,000 Oken im Vorjahre. Die Preise stellten sich auf Dr. 1.50 bis 3.80 per Oke franko Bord Patras, je nach Qualität. In Argos schätzte man den Ertrag auf zirka 2,500,000 Oken, gegen 2,800,000 Oken im Jahre 1914. Die Preise waren dort Dr. 1.20 bis 1.80 franko Bord Nauplia. Die Qualität war im allgemeinen besser als im Vorjahre. Die Ausfuhr geschah fast ausschliesslich nach Holland, und nur geringe Mengen gingen nach England, Aegypten und Tunis.

An Süssholz wurden zirka 2,800,000 Oken geerntet. Fast die ganze Produktion wurde von dem Hafen Clarenza (Killini) aus nach Amerika verschifft. Ueber Patras ging nur ein geringes Quantum. Einkaufspreise schwankten zwischen Lepta 12 bis 18 per Oke in frischem Zustande. Getrocknete Ware wurde zu einem Preise verkauft, der Lepta 65 per Oke franko Bord Killini entspricht.

Die Feigenernte betrug zirka 231,000 Wiener Zentner zu 56 Kilogramm gegen zirka 166,000 Wiener Zentner im Vorjahre und zirka 248,000 Wiener Zentner im Jahre 1913. Die Preise bewegten sich zwischen Lepta 37 und Lepta 60 per Oke franko Magazin Calamata. Der Mittelpreis stellte sich auf Lepta 55. Ende Dezember betragen die im Lande verbleibenden Vorräte zirka 8840 Wiener Zentner.

Seide. Die Kokonernte betrug in Messenien zirka 25,000 kg Trockengewicht, in Lakonien zirka 35,000 kg Trockengewicht; total zirka 60,000 kg. Der Mittelpreis stellte sich auf Dr. 10 per Oke. Die Seidenproduktion betrug total zirka 34,000 kg. Von Calamata wurden exportiert: Rohseide nach Frankreich 2000 kg, nach Italien 4000 kg; Frisons nach Frankreich 2000 kg, nach Italien 2000 kg; abgespinnene Kokons nach Frankreich 2000 kg, nach Italien 3000 kg; Kokons nach Italien 10,000 kg. Der Mittelpreis der Seide betrug 40 Dr. per kg, der Mittelpreis der Frisons 6 Dr. per kg und der abgespinnenen Kokons Lepta 70 per kg.

Eisenbahnwesen. Die Einnahmen der Hauptlinie, der Piräus-Athen-Peloponnes-Bahn, betragen während des Berichtsjahres Dr. 8,338,804, gegen Dr. 8,138,700. Es war daher eine Mehreinnahme von Dr. 192,104 zu verzeichnen. Die Betriebsspesen waren dagegen infolge der Kohleenteuerung höher. Erwähnen möchte ich, dass während Januar und Februar 1916 die Einnahmen bedeutend grösser waren als in den genannten Monaten des Vorjahres. Während des Jahres 1914 reisten mit dieser Linie im ganzen 2,293,378 Passagiere, von denen 51,662 auf die erste, 155,753 auf die zweite und 2,086,623 auf die dritte Klasse entfielen. Die durch den Personenbetrieb erzielten Einnahmen stellten sich auf Dr. 4,686,756.

Die griechische Handelsmarine hatte dank der hohen Frachtsätze ausgezeichnete Resultate aufzuweisen. Man schätzt deren Gewinne auf zirka 140 Millionen Franken. Dieselben wären noch erheblich grösser ausgefallen, wenn nicht ein Teil der Schiffe infolge der Mobilisierung des griechischen Heeres eine Zeitlang von der Regierung mit Beschlag belegt worden wäre, wodurch natürlich sehr lukrative Frachtgelegenheiten verloren gingen. Abgesehen davon wurden 91 Dampfer, meist ältere Schiffe, im Auslande verkauft, welche enorme Gewinne einbrachten. Man berechnet, dass die griechischen Reeder dabei ca. 42 Millionen Franken gewonnen haben. Diese Verkäufe verringerten indessen ebenfalls die Frachteinahmen, und die griechische Flotte ging dadurch auf 407 Dampfer mit 1,070,000 Tonnengehalt zurück, gegen 498 Dampfer mit 1,300,000 Tonnengehalt zu Anfang 1915. Die Flotte der Segelschiffe ist in ständigem Rückgang begriffen. Sie betrug im Berichtsjahre noch 700 Segler mit 94,000 Tonnengehalt.

Die Korinthenschiffungen fielen diesmal hauptsächlich der griechischen Flagge zu, da englische Schiffe während des zweiten Halbjahres ziemlich selten wurden. Die Verbindung mit Rotterdam wurde durch holländische Dampfer hergestellt.

Die Auswanderer wurden ausschliesslich durch die griechische Nationallinie (Nationalgesellschaft) befördert. Die Messageries maritimes liefen Parais nicht an, und es bestand daher keine direkte Verbindung mit Marseille. Die Frachten waren sehr hoch.

Der Küstenverkehr war mangelhaft, und die Schiffe liessen hinsichtlich Komfort viel zu wünschen übrig. Auch mit Italien war die Verbindung beschränkt und sehr unregelmässig. Während des zweiten Halbjahres fuhr wöchentlich ein Dampfer der Puglia-Linie zwischen Patras und Cotrone und ein Grieche zwischen Patras und Messina. Seit Beginn des Jahres besteht nur noch die zuletzt genannte Verbindung, da die italienischen Schiffe ihre Fahrten eingestellt haben. Die Postverbindung war daher sehr spärlich, was natürlich dem Handel grosse Schwierigkeiten bereitete. Durch den Kanal von Korinth fuhren 2182 Dampfer, nämlich 1945 griechische, 172 italienische, 34 englische, 28 französische, 2 schwedische und ein russischer, welche Dr. 537,000 Gebühren entrichteten. Total Tonnengehalt 916,000. Ausserdem benutzten 1395 Segelschiffe mit 40,000 Tonnengehalt die Passage, deren Gebühren sich auf Dr. 52,000 beliefen.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 25. Mai an — Cours de réduction à partir du 25 mai

Deutschland	Fr. 97.75 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	„ 68.25 = 100 Kr.	Antriohe
Ungarn	„ 68.25 = 100 „	Hongrie
Italien	„ 83.50 = 100 Lire	Italie
Luxemburg	„ 88. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	„ 25.30 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	„ 502. — = 100 Goldpesos	Argentine

NB. Wegen den grossen Kursschwankungen werden von nun an Aufträge über 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire nur bedingt entgegengenommen. Der Kurs für solche Ueberweisungen kann vorher bei den Postscheckbüros erfragt werden.

A cause des fluctuations fréquentes des cours, les demandes de virement au-dessus de 2000 marks, 2000 couronnes ou 2000 litres ne peuvent dorénavant être acceptées que conditionnellement. Le cours pour de tels virements peut être demandé aux bureaux des chèques postaux.

Annoncen - Regie:

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VOGLER

La SAUVEGARDE

Société anonyme
à NEUCHÂTEL

Messieurs les actionnaires de La Sauvegarde sont convoqués en

assemblée générale ordinaire au siège social

le samedi, 3 juin 1916, à 3 h. du soir

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur.
- 2° Vote sur les conclusions de ces rapports; quitus aux administrateurs.
- 3° Répartition des bénéfices.
- 4° Election des commissaires-vérificateurs.
- 5° Propositions diverses. 1433 N (1194 I)

Baugesellschaft Monbijou A. G. in Bern

Generalversammlung

Montag, den 5. Juni 1916, vormittags 11 Uhr, im Café Fürstenbergstübeli, 1. Stock, Amthausgasse Nr. 10 - Marktgasse Nr. 15, in Bern.

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 18. Juni 1915.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1915.
3. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Beschluss über Genehmigung der Jahresrechnung, Verwendung des Reingewinnes und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
4. Neuwahl der Kontrollstelle.
5. Unvorhergesehenes. 1181.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der Herren F. Müller Söhne, Notariats- & Sachwalterbureau, Spitalgasse 36 (von Wert-Passage) in Bern zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz nach § 11 der Statuten stattzufinden.

Bern, den 16. Mai 1916.

Der Verwaltungsrat.

Les Banques ou particuliers qui détiennent des fonds, titres ou autres valeurs, versés ou déposés à son nom ou pour le compte de tiers par

Madame Elise Ammeter, née Forster, de Lengwil (Thurgovie) décédée à Territet le 12 décembre 1915, sont tenus d'en aviser sans retard le Juge de Paix du Cercle de Montreux.

(1263 M) 1263,

Le Juge de Paix.

Magazine zum Globus, Zürich

Einzahlung auf Stammaktien

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 20. Mai a. c. beschlossen, dass auf das im Jahre 1911 emittierte Kapital unserer Gesellschaft von nominell Fr. 1,000,000, worauf zurzeit 75 % embehalten sind, bis zum 30. Juni 1916 weitere 25 % oder Fr. 125 pro gezeichnete Aktie einzuzahlen sind.

Die Herren Aktionäre werden auf Art. 634, 635 und 636 des Schw. O. R. sowie auf § 6 der Geschäftsstatuten aufmerksam gemacht.

Die Einzahlungen haben an unserer Hauptkasse, Bahnhofplatz 1, I. Etage, bis spätestens zum 30. Juni 1916 zu erfolgen, gegen Auslieferung der definitiven Titel.

Zürich, den 20. Mai 1916.

Der Verwaltungsrat.

Boss' Grands Hôtels Bär & Adler Palace A.-G. Grindelwald

4 3/4 % Obligationenanleihen von Fr. 1,300,000 von 1907

Gemäss Verfügung des Gerichtspräsidenten von Interlaken vom 7. April 1916 ist der Schuldnerin in Anwendung der Verordnung des Bundesrates vom 2. November 1915 betreffend Schutz der Hotelindustrie gegen Folgen des Krieges zur Einlösung des auf 31. März 1916 verfallenen Jahreszinses Stundung erteilt worden bis **1. Juni 1918**.

Der gestundete Kapitalzins ist zu 5 % zu verzinsen.

Grindelwald, den 23. Mai 1916.

(1259 I)

Der Verwaltungsrat.

Bern - Neuenburg - Bahn (Direkte Linie)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 6. Juni 1916, nachmittags 3 3/4 Uhr,
im Hôtel du Cheval Blanc in St-Blaise

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnungen und Bilanz für das Geschäftsjahr 1915 nach Entgegennahme des Berichtes und Antrages der Rechnungsrevisoren. (3728 Y) 1249,
2. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Geschäftsjahr 1916.

Der Geschäftsbericht kann vom 27. Mai 1916 hinweg am Sitze der Gesellschaft, Genfergasse Nr. 11 in Bern, oder bei der Gemeindeganzlei in Neuenburg bezogen werden.

BERN, den 23. Mai 1916.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: STREIFF.

Glaspapier u. Schmirgeltuch

liefert sofort ab Lager

A. Genner-Menzi,
Richterswil. 1261 I

Angleterre

Maison de commission avec Bureau à Genève et à Londres s'occupe de toutes transactions commerciales avec l'Angleterre. S'intéresserait représentation exclusive exportateurs suisses. Se charge d'achat matière première. 1746 X (1265 I)
Ecrire Anglo Export, Case Stand 14704, Genève.

„CHEPHA“

Schweizerische Gesellschaft für chemische
und pharmazeutische Produkte A.-G.

Zürich

Einladung

zur

1. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 3. Juni 1916, nachmittags 3 Uhr,
im Domizil der Gesellschaft, Spyrstrasse 73,
in ZÜRICH 6

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung 1915/16. Bericht der Kontrollstelle und Antrag auf Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals, eventuell Abänderung von § 4 der Statuten.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute ab im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf, woselbst auch gegen Ausweis die Stimmkarten bezogen werden können. (2306 Z) 1260.

ZÜRICH, den 22. Mai 1916.

DER VERWALTUNGSRAT.

Société Financière pour l'Industrie au Mexique

MM. les actionnaires de la Société Financière pour l'Industrie au Mexique sont convoqués en

assemblée générale ordinaire
pour le samedi, 24 juin 1916, à 11 heures du matin,
à la Chambre de Commerce à Genève

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Nomination d'administrateurs, conformément à l'article 17 des statuts.
- 5^o Nomination de 2 commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1916.
- 6^o Fixation des jetons de présence du conseil d'administration pour l'exercice 1916, conformément à l'article 27 des statuts.

Conformément à l'article 641 du Code fédéral des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1915, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs, seront tenus à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 16 juin prochain, au siège de la société, 12, rue Diday, à Genève. 1239 (1710 X)

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, MM. les actionnaires auront, conformément à l'article 28 des statuts, à déposer leurs titres 8 jours au plus tard avant l'assemblée, soit avant le 16 juin 1916,

à GENEVE: au siège social, 12, rue Diday,
à MEXICO: au bureau de la société, 3a, Calle de
San Agustín No 79.

Genève, le 25 mai 1916.

Schweizerische Glasindustrie Siegwart & Co. A. G.

Hergiswil und Küssnacht

4 1/2 % Hypothekar-Anleihen I. Ranges

Gemäss Amortisationsplan gelangen am 30. November 1916 folgende neun Partialen, deren Nummern an der heute stattgehabten 10. Auslosung gezogen wurden, zur Rückzahlung:

33 41 75 117 122 160 172 183 184

Restanten: keine.

Die Titel, welche mit sämtlichen noch nicht verfallenen Coupons abzuliefern sind, werden vom 30. November 1916 ab an den Kassen der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern, Zürich, Basel, Genf und St. Gallen spesenfrei eingelöst. Nach diesem Datum tragen die ausgelosten Partialen keinen Zins mehr. 1224 (2181 Lz)

Küssnacht, den 16. Mai 1916.

Schweizerische Glasindustrie:
Siegwart & Co. A. G.

Maschinenfabrik Oerlikon

Kündigung und Konversion

des

4 % Hypothekar-Anlehens von Fr. 3,000,000 von 1897

und des

4 1/2 % Hypothekar-Anlehens von Fr. 1,000,000 von 1900

Der Verwaltungsrat der Maschinenfabrik Oerlikon, in Oerlikon bei Zürich, hat beschlossen, zum Zwecke der Erneuerung der beiden vorgenannten, am 30. Juni 1917 fälligen Anleihen, die gemäss nachstehender Anzeige indessen schon auf den 30. September 1916 zur Rückzahlung gekündigt werden, ein neues

5 % Anleihen von Fr. 4,000,000

datiert vom 17. Mai 1916

aufzunehmen und den Inhabern der Titel dieser beiden frühern Anleihen schon jetzt Gelegenheit zu geben, ihre Obligationen in solche des neuen, höher verzinslichen Anlehens zu konvertieren.

Für das neue Anleihen gelten folgende Bestimmungen:

1. Das Anleihen ist eingeteilt in 4000 unter sich gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Obligationen von Fr. 1000. — nom., Nrn. 1—4000.
2. Die Verzinsung erfolgt vom 1. Juli 1916 an zu 5 % für das Jahr durch Einlösung der den Obligationen beigegebenen Semestercoupons per 30. Juni- und 31. Dezember; der erste Coupon verfällt am 31. Dezember 1916.
3. Das Anleihen wird am 31. Dezember 1937 ohne besondere Kündigung zur Rückzahlung fällig, doch hat die schuldnerische Gesellschaft das Recht, das Anleihen mit dreimonatiger Voranzeige jederzeit, ganz oder teilweise, auch schon vorher, frühestens jedoch am 30. September 1927 auf den 31. Dezember 1927 zur Rückzahlung zu kündigen. Bei bloss teilweiser Kündigung werden die zur Rückzahlung gelangenden Obligationen durch Auslosungen, die beim Gesellschaftssitz unter Mitwirkung einer Amtsperson stattfinden, bestimmt.
4. Eine besondere Grundpfandsicherheit zugunsten des neuen Anlehens wird nicht bestellt. Die Gesellschaft verpflichtet sich indessen, keine weiteren Anleihen mit Spezialgarantie aufzunehmen, ohne das gegenwärtige Anleihen an einer solchen Sicherheit im gleichen Range teilnehmen zu lassen.
5. Zins und Kapital des Anlehens sind für die Obligationäre spesenfrei zahlbar bei der Kasse der Gesellschaft sowie bei sämtlichen Niederlassungen der Schweiz. Kreditanstalt.
6. Alle Mitteilungen der Gesellschaft an die Obligationäre erfolgen rechtsgültig durch einmalige Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der Neuen Zürcher Zeitung.
7. Die Kotierung des Anlehens an den Börsen von Zürich und Basel wird nachgesucht werden. 2293 Z (1256 I)

Anlehens - Kündigung

Von dem uns zustehenden Rechte Gebrauch machend, zeigen wir den Besitzern der Obligationen unserer beiden Anleihen, nämlich

4 % Hypothekar-Anleihen von Fr. 3,000,000 vom 2./18. März 1897

4 1/2 % Hypothekar-Anleihen von Fr. 1,000,000 vom 15./24. März 1900

an, dass wir die letztern hiemit zur

Rückzahlung auf den 30. September 1916

kündigen.

Die Einlösung der gekündigten Titel, die mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen sind, erfolgt vom Verfalltag an zum Nennwert zuzüglich Stückzinsen vom 30. Juni bis 30. September 1916, sonach mit

Fr. 1010. — per 4 % Obligation von 1897

Fr. 1011. 25 per 4 1/2 % Obligation von 1900

bei der Gesellschaftskasse in Oerlikon, sowie bei den Niederlassungen der Schweiz. Kreditanstalt.

Mit dem 30. September 1916 hört die Verzinsung des Kapitals auf.

Oerlikon bei Zürich, den 22. Mai 1916.

Maschinenfabrik Oerlikon.

Die unterzeichnete Schweizerische Kreditanstalt hat das neue

5 % Anleihen der Maschinenfabrik Oerlikon von Fr. 4,000,000

fest übernommen und offeriert den Inhabern der Obligationen des 4 % Anlehens von 1897 und des 4 1/2 % Anlehens von 1900 die

Konversion

ihrer Titel in solche des neuen 5 % Anlehens zu folgenden Bedingungen:

1. Die Konversion erfolgt zu parl., d. h. Nennwert gegen Nennwert der alten und neuen Obligationen, Wert 30. Juni 1916; sie bietet somit den Besitzern der alten Obligationen den Vorteil, dass sie schon vom 1. Juli 1916 an den höheren Zins geniessen.
2. Die alten 4 % und 4 1/2 % Obligationen, deren Inhaber von der Konversionsofferte Gebrauch machen wollen, sind zu diesem Zwecke ohne den Coupon per 30. Juni 1916, der auf Verfall einkassiert werden kann, aber mit Coupons per 31. Dezember 1916 und folgende, in Begleitung eines besondern Anmeldescheines bis spätestens am

Samstag, den 3. Juni 1916

bei einer der Niederlassungen der

Schweizerischen Kreditanstalt

einzureichen. Die Einreicher erhalten einen Lieferschein, gegen den sie später auf besondere Anzeige hin den gleichen Betrag in definitiven Titeln des neuen 5 % Anlehens mit Zinsgenuss ab 1. Juli 1916 beziehen können.

Ueber die Begebung des nach Befriedigung der Konversionsbegehren etwa frei bleibenden Anlehensbetrages wird später entschieden werden.

Zürich, den 22. Mai 1916.

Schweizerische Kreditanstalt.

Schweiz. Verband Beratender Ingenieure (A.S.I.C.)

Angegliedert dem Internat. Bunde Beratender Ingenieure (F. I. D. I. C.)

Gegründet 1918. — Devise: «cum pertinentiam Integritas»

Entwürfe, Gutachten, auswärtige Arbeiten, Expertisen, Schiedsgerichte, Abnahme von Materialien u. Maschinen, Wassermessungen usw.

Sämtliche Mitglieder sind schweizer. Nationalität, Absolventen von technischen Hochschulen und verfügen in ihren Spezialitäten über langjährige Erfahrungen. 1241 (11808 L)

Statuten, Mitglieder- und Spezialitätenverzeichnisse sowie jede Auskunft erhältlich am Sitze des Verbandes, rue Pichard 4, Lausanne oder Auf der Mauer 13, Zürich. 1241 (11808 L)

Ausschreibung von Bauarbeiten

Ueber die

Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Eternitbedachungs-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Maler- und Pflasterungs-Arbeiten

zu einem **Zenghaus** auf dem **Waffenplatz Kloten** wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstrasse 37, aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Zenghaus Kloten“ bis und mit dem **6. Juni nächsthin** franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 23. Mai 1916.

1250 (3724 Y)

Importsendungen aus Frankreich, England, Amerika

empfehlen wir unsere eigenen Niederlassungen in

MARSEILLE

64, Rue de la République

BORDEAUX

2, Rue Lafayette

CETTE

2, Rue Lazare Carnot

Unsere kommerzielle Agentur in

PARIS

Monsieur J. J. LEAZOR, 3^{bis} Rue Rottembourg

sowie unsere Niederlassung am Uebergangspunkt

BELLEGARDE

1, Avenue de la Gare

stehen für Auskünfte aller Art zur Verfügung unserer werten Kundschaft

A. Natural, Le Coultre & Co A. G.

Basel, Genf, St. Gallen



Offres d'exploitation de Brevets Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.

A. Ritter, Ingénieur, Bâle.

E. Blum & Co. A. G., Ing.-cons., Zurich.

Ed. de Waldkirch, Avocat, Berne.

H. Kirchofer, Ingénieur-cons., Zurich.

Maegli & Co., Ingénieurs, Berne.

el-devant Bourry-Séquin & Co.

A. Mathey-Doret, Ing., Chaux-de-Fonds.

Administration actuelle: N° 8, Boulevard James Fazy, Genève.



2767) La titulaire du brevet suisse n° 67321, du 5 juillet 1913, relatif à un Rhéostat à commande directe par solénoïde, pour installations d'éclairage de trains de chemins de fer, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2768) Les titulaires des brevets suisses:

n° 43519, du 21 mai 1908, relatif à un Dispositif d'accouplement métallique des tronçons de conduite de chauffage à vapeur dans les véhicules de chemins de fer;

n° 64622, du 8 mai 1913, relatif à un Procédé et appareil pour évaluer la capacité volumétrique d'un réceptacle fermé, notamment de la conduite générale d'un frein pneumatique de chemin de fer;

n° 48173, du 10 mai 1909, relatif à un Frein à air comprimé;

n° 59790, du 13 mai 1912, relatif à un Frein à air comprimé;

n° 34563, du 20 mai 1905, relatif à un Frein à air comprimé;

n° 64755, du 28 mai 1913, relatif à un Raccord pour établir la jonction entre une conduite à fluide sous pression et un tuyau d'embranchement, et

n° 34329, du 31 mai 1905, relatif à un Appareil pour accélérer le serrage de freins à vide pour véhicules de chemins de fer et autres, désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre des inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2769) Der Inhaber der schweizerischen Patentes Nr. 58489, vom 19. Juni 1911, betreffend Explosionspumpe, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

2779) Les titulaires du brevet suisse n° 57109, du 1^{er} septembre 1911, relatif à un Roulement à billes, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2780) Der Inhaber der Schweizerpatente:

Nr. 58422, vom 7. Juni 1912, betreffend ein Verfahren zum Behandeln von Kalkstickstoff, und

Nr. 52269, vom 10. Juni 1910, betreffend ein Verfahren und Ofen zur kontinuierlichen Herstellung von Kalkstickstoff aus Calciumcarbid und Stickstoff,

wünscht dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindungen in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

2781) Les propriétaires du brevet suisse E. K. Scott, n° 64926, du 24 juin 1913, pour Four électrique servant à la fixation directe de Pazote de l'air, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à concéder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2782) Die Inhaber der schweizerischen Patentes Moloney, Nr. 58783, vom 29. Februar 1912, und Zusatz vom 9. Februar 1916, auf Feueralarmapparat, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn E. Imer-Schneider, Ingénieur-Conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in Genf, weiterbefördert.

2783) Die Inhaber der schweizerischen Patentes Rubel Bronze Ltd., Nr. 65579, vom 2. Juni 1913, auf Kupfer-Aluminium-Legierung, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn E. Imer-Schneider, Ingénieur-Conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in Genf, weiterbefördert.

2784) Die Inhaber der schweizerischen Patentes Nr. 58112, auf Vorrichtung zum Einschalten von verschiedenen Geschwindigkeiten an Motorfahrzeugen, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingénieur- und Patentanwalts-Bureau in Zürich 1, Löwenstrasse 51.

2785) Der Inhaber der schweizerischen Patentes Nr. 49763, auf Verfahren zur Herstellung eines alkali- und chlorbeständigen Ebonits, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingénieur- und Patentanwaltsbureau in Zürich 1, Löwenstrasse 51.

2786) Le propriétaire du brevet suisse n° 66166, du 8 mai 1913, pour Dispositif de régulation automatique des machines à tréfiler multiples, s'appliquant également aux machines à laminier en plusieurs passes simultanées, désire entrer en relations avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté. Il serait disposé à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences, ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de cette invention en Suisse.

Adresser les offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds (Suisse).